

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 38 (1981)

Heft: 9

Artikel: Nass, wild und fröhlich : Kanu-Kurs der Turnlehrer in Grono mit einem Hauch von Abenteuer

Autor: Lörtscher, Hugo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993829>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nass, wild und fröhlich

Kanu-Kurs der Turnlehrer in Grono mit einem Hauch von Abenteuer

Bild und Text von Hugo Lörtscher
ETS Magglingen



Achtundzwanzig Turnlehrerinnen und Turnlehrer kamen nach Grono (Misox, GR), um im Rahmen der Fortbildungskurse des SVSS (Schweizer Verband für Sport in der Schule) von Mittelschullehrer und Kanu-Experte Peter Stöckli während einer Woche die Kunst des Befahrens von Flüssen zu erlernen. Für sie alle bedeutete es Aufbruch in ein kleines, kurz befristetes, doch um wieviel kostbareres Abenteuer, welches die Rückkehr zu einem einfachen, naturnahen Leben versprach.

Das einfache Leben erschöpfte sich hier nicht auf das Heimischwerden auf einem «wildem» Zeltplatz in einem stillen, romantischen Auenwald am sandigen Ufer der Moesa. War nicht reduziert auf primitive Bedürfnisse oder auf das Waschen am kristallklaren Bach, welcher ganz nah im freien Fall in eine Felsgrotte stürzt. Es war auch nicht allein die Begegnung mit der Natur, das Verwachsensein mit Boot und Wasser, das Wagnis des ganzen Menschen in der Aus-

einandersetzung mit dem oft ungebärdigen Fluss oder das Kochen auf offener Feuerstelle. Was diesen Kurs auszeichnete, war allem voran das Teilhaben an und Teilsein einer nur erlebbar, jedoch kaum in Worten zu fassenden Gemeinschaft, welche zum prägenden Element wurde. Aus dem einstigen Ferienplausch der Kanufamilie Stöckli wuchs ein begehrter Lehrerfortbildungskurs im Familienverband. Die Teilnehmer rückten mit Zelt, Kanus und der ganzen Familie an. Ehepartner und Kinder waren voll in den Kursbetrieb integriert oder nahmen zumindest am Theorieunterricht am Lagerfeuerplatz teil, zu welchem jeder sein eigenes Klappstühlchen mitbrachte. Es war selbstverständlich, dass auch die Kinder allen Erwachsenen «Du» sagten.

Die manchmal bis zum Überdross postulierte Erziehung zum und durch Sport, Erziehung zu lebenslangem Sporttreiben, Erziehung überhaupt, beginnt in der Familie, in der Gemeinschaft von



Kindern und Erwachsenen. Der Kanu-Kurs für Lehrer in Grono hatte als Lebens- und Arbeitsgemeinschaft sowie als sporterzieherischer Weg Modellcharakter. Prozessorientierter Unterricht war hier nicht Diskussionsthema, sondern wurde in der Praxis erlebt und vorgelebt.



